



Landeshauptstadt  
München  
**Kreisverwaltungsreferat**  
Hauptabteilung IV Branddirektion  
Leitung  
Pressestelle  
KVR-IV/BD-GS 3

# Feuerwehr / Notarzt Pressebericht

An der Hauptfeuerwache 8  
80331 München  
bfm.pressestelle@ems.muenchen.de  
www.feuerwehr.muenchen.de

Seitenzahl einschl. dieser Seite 2

**Montag, 17. September 2007**

## Ihre Ansprechpartner heute:

07:00 - 22:00 Uhr     **Dieter Welle**  
                              **Thomas Zerle**

**Telefon:**                **(0 89) 23 53 - 31 88**

**Fax:**                     **(0 89) 23 53 - 31 89**

Bei besonderen Ereignissen werden Sie über Cityruf benachrichtigt.

---

## Inhalt:

- 1. Zimmerbrand mit zwei Leichtverletzten**
- 2. Terrier auf Abwegen**



## 1. Zimmerbrand mit zwei Leichtverletzten

**Sonntag, 16.09.2007; 21:09 Uhr; Stürzerstraße**

In einem Reihemittelhaus war es am gestrigen Abend zu einem Brand gekommen. Dabei brannte ein Bett bis auf den Eisenrahmen ab. Die beiden etwa 60-jährigen Bewohner, eine Frau und ein Mann konnten sich selbst in Sicherheit bringen. Sie wurden ambulant von der Besatzung eines Rettungswagen wegen einer leichten Rauchvergiftung behandelt. Durch die Wärme- und Rauchentwicklung wurden jedoch weitere Räume beschädigt.

Der Brand war nach etwa 20 Minuten von den Kräften der Berufs- und Freiwilligen Feuerwehr gelöscht. Die Lüftungsmaßnahmen und das Öffnen des Fußbodens, zur Kontrolle auf Glutnester, dauerte noch etwa eine Stunde an. Weitere Personen waren vom Brand nicht betroffen. Der Schaden wird derzeit auf etwa 70.000 Euro geschätzt.

## 2. Terrier auf Abwegen (Foto)

**Montag, 17.09.07; 09:06 Uhr; Siebenbrunner Straße**

In einem Biergarten an der Siebenbrunner Straße war der einjährige Terrier Janosch einer heißen Fährte auf der Spur. Er ließ sich bei der Verfolgung der Duftspur auch nicht von einem Container bremsen. Das hatte jedoch seine Tücken. Der Jäger wurde nun zum Gefangenen, der Platz unter dem Container war zu knapp. Der Hund kam aus eigener Kraft nicht mehr unter dem Hindernis hervor.

Seinem Frauchen blieb nur noch die Möglichkeit die Feuerwehr zu rufen.

Diese hob den Container mit Hebekissen an. So konnte der Gefangene unverletzt herausgezogen werden. Sein Verlagen war jedoch nicht gestillt. Nur mit Mühe konnte er davon abgehalten werden, sofort wieder unter den Ort seiner Begierde zu kriechen. Die Ursache seines unerfüllten Jagdtriebes blieb der Feuerwehr jedoch verborgen.

(wel)



Branddirektion München - Pressestelle  
An der Hauptfeuerwache 8  
80331 München  
Tel.: 0 89 / 23 53-31 88, Fax: 0 89 / 23 53-31 89  
bfm.pressestelle@ems.muenchen.de  
www.feuerwehr.muenchen.de